



Winterwanderung Löschbezirk IV Samstag, der 31. Januar 2009

Man hörte es in diesen Tagen aus vieler Munde: „alle Welt“ war krank. Und so kam es auch, dass am Morgen des 31. Januar nur drei Jugendliche pünktlich um 8:45 Uhr am Feuerwehrhaus eingetroffen waren. Dennoch entschieden wir uns, an der Winterwanderung teilzunehmen und fuhren Richtung Bobstadt. Mit dabei: genauso viele Erwachsene, wie Jugendfeuerwehr-Jugendwart Michael Embach und seine beiden Betreuer Marcel Keim und Patrik Embach.

Da wir nicht die einzige Jugendgruppe mit „Personalproblemen“ waren, konnten wir, wie auch im letzten Jahr, dank „nachbarschaftlicher Löschhilfe“ der JF Bürstadt, die Gruppe auf Mindeststärke auffüllen und an den Spielen teilnehmen. An dieser Stelle ein Dank an die Kameraden aus Bürstadt!

Was wurde in diesem Jahr geboten? Neben Fragen zur Geschichte der Gemeinde Bobstadt und der dortigen Jugendfeuerwehr gab es auf einem rund 5 km langen Wanderweg zwischen Bobstadt und Hofheim sieben Spielstationen, die bewältigt werden mussten.

1. Die Blätter zu sechs verschiedenen Bäumen zuordnen,
2. Feuerwehrwissen wurde bei Knoten und Stiche gefordert (hier Kreuzknoten, Zimmermannstich, Doppelter Ankerstich, Mastwurf und Schotenstich),
3. Schnelligkeit wurde gefragt, als innerhalb von 2 Minuten möglichst viele Muttern auf Schrauben gedreht werden mussten,
4. ein D- Strahlrohr musste durch einen Hindernissparcour balanciert werden,
5. das allseits bekannte „Schlauchkegeln“ verlangte Treffsicherheit,
6. ebenso das „Leinenbeutel-Zielwerfen“,
7. und schließlich galt es eine Saugleitung zusammenzukuppeln.

Auf welchem Platz in der Wertung würden wir wohl gelandet sein, fragten wir uns, während wir ungeduldig auf die Spielergebnisse warteten. Für einen der vorderen Plätze hat es dann doch leider nicht gereicht, aber mit Platz 17 können wir leben. Und wir haben uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr unter den ersten zehn zu sein! Wir haben ja zwölf Monate Zeit zum Üben...

Bilder gibt es in diesem Jahr leider keine, denn unsere JF Fotografin Caroline war wegen Krankheit nicht dabei und die „Vertretung“ hatte wohl kein sehr glückliches Händchen mit dem fotografieren...

Spaß gemacht hat es aber trotzdem!